

Eing. 20/8 M.

A b s c h r i f t !

2

ARCHÄOLOGISCHES INSTITUT DES DEUTSCHEN REICHES

DER PRÄSIDENT

BERLIN W 62 · MAIENSTRASSE 1

FERNSPRECHER: 25 33 27

TGB-NR. 5865, 41 Bd.
18-41/1

L 2102

DEN 14. August 1941.

An den

Herrn Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung

B e r l i n W 8

Unter Bezugnahme auf meinen heutigen Antrag - Tgb.No. 5864/41-18-41/1 - betr. Fortsetzung der Luftbildaufnahmen in Griechenland bitte ich beim OKH zu erwirken, daß die z.Zt. zum Wehrdienst einberufenen Archäologen :

- 1.) Dozent Dr. Kraiker, G.F.P. 621, z.Zt. Salonik, Unteroffizier und Hilfspolizist,
- 2.) Dozent Dr. Hampe, Berlin W 8, Kronenstr. 38/40 Kriegswissenschaftl. Abtl. d. Luftwaffe,
- 3.) Dr. G. Kleiner, F.No. 15 197,
- 4.) Dozent Dr. Kirsten, L. 43617 Luftgaupostamt

Antwerpen.

zum Beauftragten des OKH für Kunstschutz (Kriegsverwaltungs-Abteilungschef Graf Wolf Metternich) Feldpost-No. 06 661 versetzt werden, und zwar zum Stab Griechenland als Militärbeamte. Diese Form der Zuteilung ist wesentlich, weil eine Uk-Stellung kaum oder schwieriger erreichbar sein würde und die Beibehaltung des Militärverhältnisses unerlässlich ist, wenn es den Archäologen möglich sein soll, die Aufnahmeflüge mitzumachen; auch ist der dienstliche Verkehr mit den Stellen von Heer und Luftwaffe für Zivilisten kaum durchführbar. Unerlässlich ist ferner, daß der so gebildete wissenschaftliche Stab für Luftaufnahmen vom OKH schon in Deutschland mit zwei Dienstwagen ausgestattet wird; denn die Vorbereitung der Luftaufnahmen und der Auswertung der Ergebnisse vor allem die Notwendigkeit, zwecks Herstellung von Raumbildern Vermessungspunkte im Gelände festzulegen, ist ohne Kraftwagen undenkbar. Es besteht

nicht die geringste Aussicht, daß ein solcher Stab von Seiten der Armee in Griechenland Wagen zur Verfügung erhält; die Armee verlangt vielmehr, daß sich jeder dort eingesetzte Stab bereits in Deutschland mit Wagen versieht.

gez. Schede

Herrn KVA. Dr.v.Schönebeck zur gefälligen Kenntnisnahme.